

<b>Mitteilung Nr. MIT-FS 1/2023</b>		
zur Anfrage Nr. nach § 39 GOSTVV des Stadtverordneten der Fraktion vom <b>Thema:</b>	FS- 1/2023 <b>Muhlis Kocaaga</b> DIE LINKE <b>16.01.2023</b> <b>Lärm- und Schadstoffmessung (LINKE)</b> <b>- Tischvorlage</b>	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

#### I. Die Anfrage\* lautet:

##### Lärm- und Schadstoffmessungen (LINKE)

Lärm- und Schadstoffbelastung sind in Städten mit ihrem stetig anwachsenden Auto- und Lastwagenverkehr zu einer gesundheitsgefährdenden Größe für die Bewohner\*innen der Stadt geworden. Je nach Wohnlage ist sogar eine Potenzierung derartiger Umweltbelastungen festzustellen. Schadstoff- und Lärmmessungen dienen zur Gefährdungsbeurteilung innerhalb von Stadtgebieten. Je nach Ergebnislage sind Maßnahmen zu ergreifen, die gegen Umweltbelastungen für die Stadtgesellschaft wirksam sind.

Wir fragen den Magistrat:

Gibt es sowohl in der Columbusstraße Ecke Hermann-Henrich-Meier-Straße als auch der Lloydstraße Ecke Bürgermeister-Smidt-Straße derartige Messstellen und wenn nein warum nicht?

#### II. Der Magistrat hat am 01.02.2023 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten.

An den angefragten Straßen gibt es keine Luftmessstationen. In Bremerhaven wurde zur Beurteilung der Immissionssituation die Cherbourger Straße als Straße mit der höchsten Verkehrsdichte ausgesucht. Für beide Städte des Bundeslandes Bremen ist die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Städtebau für die Überwachung der Luftqualität und die Einhaltung der Luftqualitätsstandards zuständig. Zur Beurteilung der Luftqualität erfasst das Bremer Luftüberwachungssystem (BLUES) seit 1987 an ortsfesten Luftmessstationen in Bremerhaven an der Cherbourger Straße und in der Hansastrasse Luftschadstoffe. Dazu zählen Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid, Stickstoffdioxid, Feinstaub und Ozon. Die Jahresberichte sind im Internet unter der Adresse [www.bauumwelt.bremen.de](http://www.bauumwelt.bremen.de) einsehbar.

Bezogen auf mögliche Lärmbelastungen wird auf die Lärmkartierung nach der europäischen Umgebungslärmrichtlinie verwiesen. Einzusehen im Internet auf der Bremerhaven.de. Die Kartierung wird gerade aktualisiert und danach ebenfalls veröffentlicht.

Anlassbezogen erfolgen weitere Untersuchungen zu Lärm und Schadstoffen sowohl auf kleinräumlicher als auch stadtweiter Ebene, beispielsweise im Rahmen der Bauleitplanung oder auch bei der Aufstellung des Landschaftsprogramms, Teil Bremerhaven. In der Regel handelt es sich hierbei um Berechnungen, dem Stand der Technik entsprechend.

Grantz  
Oberbürgermeister